

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang: Blaudengasse No. 385.

No. 150. Donnerstag, den 1. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 29. und 30. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Haasestein aus Berlin, Krüger aus Stettin, Stender aus Hamburg, Bischoff aus Graudenz, log. im Engl. Hause. Herr Hauptmann v. Garm nebst Familie aus Stettin, Herr Hauptmann a. D. von Seerden aus Berlin, Herr Regierungs-Bau-Rath Lenze aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Herr Banquier und Commerzien-Rath Jean Epstein aus Warschau, Herr Doctor der Philosophie L. Prowe aus Thorn, Herr Doctor der Medicin W. Nahmann aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer von Koll auf Tengen, Ullrich auf Scheisenort, Hasenwinfel auf Faulbruch, Herr Stadtkämmerer Dambrowski aus Angerburg, die Herren Kaufleute Kettenbeil aus Leipzig, Bulke aus Bartel, Heinrich aus Königsberg, Friedländer aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer v. d. Heiden aus Küstrin, Herr Rentier Pohlmann aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Wiesel aus Magdeburg, Wolff aus Stettin, Jercke und Jost aus Berlin, Madame Reimer aus Alischkau, Herr Lehrer und Organist Kuhn aus Doerbut, Herr Inspector Schulze aus Adsbuden, log. in den drei Mähren. Die Herren Kaufleute C. Devantier aus Thorn, W. Gollack aus Posen, Herr Gutsbesitzer C. Minkley nebst Frau Gemahlin aus Eichwalde, Frau Gutsbesitzerin v. Laczewska aus Zdunowiz, log. im Hotel de Thorn. Herr Stadtrath Furius aus Trier, Herr Kaufmann Schmeiger aus Berlin, Herr D. L. G. Assessor Senger nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Posthalter Volkmann aus Neustadt, log. im Hotel d'Olive.

Defantraktionen

1. Gemäß der Verfassung in VII. der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 18.

Juli v. J. die Theilnahme von Privat-Personen bei der Bank betreffend, wird an alle Bankantheilsbeleger die Aushändigung der auf ihren Namen lautenden Bankantheilscheine nebst den dazu gehörigen Dividendenscheinen, vom 15. Juli d. J. ab, hier und in den Provinzen bei derjenigen Bankstelle, wo die Zeichnung stattgefunden hat, erfolgen, und dabei zugleich nach § 36., No. 1. und § 98. der Bank-Ordnung vom 5. Octobr v. J., eine vorläufige Dividende von $3\frac{1}{2}$ Procent jährlich, für das erste Semester d. J. vom Tage der geleisteten Einzahlung bis Ende Juni d. J. gerechnet, baar ausbezahlt werden.

Jeder Bankantheils-Eigner erhält Anfangs Juli d. J. von dem Königl. Haupt-Bank-Directorium noch eine besondere schriftliche Aufforderung zur Empfangnahme besagter Papiere und Gelder, nebst Rechnung darüber und 1 Schema zur Quittung.

Berlin, den 18. Juni 1847.

Der Chef der Bank,
Geheimer Staats-Minister
(gez.) Rother.

2. In dem, der neuen Arzneitare vorgedrucktten Publicandum vom 1. März d. J. befindet sich ein Fehler, indem es Zeile 4 von unten, statt Litt. h, heißen muß Litt. l. Dieses wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 23. Juni 1847.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

3. Der Hofbesitzer Johann Milbrad zu Kobling und dessen Braut, die Jungfrau Anna Dorothea Witting, haben durch einen am 5. Juni c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die miteinander einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Das Patrimonial-Gericht Kobling.

4. Land- und Stadtgericht Marienburg.

Der Mühlenbesitzer Herrmann Wittig von hier, und die Louise Hackbarth, Tochter des Freischützen Ferdinand Hackbarth in Tressendorf, haben in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes dagegen beibehalten.

Marienburg, den 12. Juni 1847.

A V E R T I S S E M E N T S.

5. Die Lieferung von 32 Kasten bürchen Klobenholz, welche für den nächsten Winter annoch zur Heizung der Polizei-Geschäftszimmer erforderlich sind, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf

den 6. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Kassen-Lokal des Polizei-Geschäftshauses angesetzt, zu welchem Lieferungswillige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen in der Polizei-Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident
v. Clausenwig.

6. **Nothwendige Subhastation.**

Der in der alten Mottlau hieselbst liegende mit W. N. 241. bezeichnete Dubas, welcher eine Tragfähigkeit von etwa 25 Lasten enthält, und mit den Geräthschaften und einem kleinen Rahne auf 156 rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, soll in dem, am

21. Juli c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Gerichtshause angesetzten Licitations Termine verkauft werden.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termin bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen vorgeladen.

Danzig, den 14. Juni 1847.

Königl. Kommerz- und Admiralskts-Kollegium.

7. Der Bedarf der Dekonomie des Provinzial-Schul- u. Erziehungs-Instituts in Zentau an Speisefartoffeln für den Zeitraum vom 15. August bis ultimo Dezember 1847, soll in dem zu Zentau

am 15. Juli 1847, Vormittags 10 Uhr,
angesetzten Licitationstermine dem Mindestfordernden überlassen werden. Die Bedingungen liegen im Institute zur Einsicht bereit.

Danzig, den 19. Juni 1847.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

E n t b i n d u n g.

8. Die gestern um 3 Uhr, Nachmittags, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Mädchen, zeigt statt jeder besondern Meldung ergebenst an
Saalau, den 30. Juni 1847.

v. Levenar.

T o d e s f a l l.

9. Sanft entschlief heute, Mittags 12½ Uhr, nach beinahe jährigen Leiden und nur Tages vorher von der Seereise zurückgekehrt, unser innig geliebter Gatte, Vater und Großvater, der hiesige Bürger und Schiffs-Capitain

Robert Fussen

in seinem so thätigen, noch nicht vollendeten 62sten Lebensjahre. Wer den Dahingeschiedenen gekannt hat, wird unsern tiefen Schmerz mitfühlen und uns eine stille Theilnahme schenken.

Den vielen Freunden und Bekannten des Verstorbenen widmen wir diese Anzeige statt jeder besonderen Meldung.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 29. Juni 1847.

A n z e i g e n.

10. Freitag, den 2. Juli a. c., Vormittags 9 Uhr, wird bei der Mattenbader Brücke eine Quantität altes Bauholz meistbietend verkauft.

Danzig, den 29. Juni 1847.

Jerneck, Stadtbaurath.

(1)

11. Bei seiner Abreise von Danzig empfiehlt sich allen Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken
 Wilhelm Unger.

12. Den Mitgliedern des Gesellen-Bereins diene zur Nachricht, daß die noch fehlenden Meldungen zum gemeinschaftlichen Abendessen bei der künftigen Montag stattfindenden Stiftungsfest bis Sonnabend bei dem Kastellan des GewerbehauseS gemacht werden möchten.
 Der Vorstand des Danziger Gesellen-Bereins.

Danzig, den 30. Juni 1847.

13. Die Maurerarbeit eines neuen Kirchhofenzauns von 455 Fuß Länge, laut Anschlag an einem Mindestfordernden auszuführen, werden Unternehmer ersucht, sich am Termine den 13. Juli, 9 Uhr Vormittag, in meiner Behausung einzufinden.


Or. Zünder, den 29. Juni 1847.

Der Kirchen-Vorsteher.

Kling.

14. Die Bekanntmachung im gestrigen Intelligenz-Blatte No. 148., pg. 1460., Annonce 13. ist nicht von mir, sondern kann nur von einem höchst einfältigen Menschen ausgegangen sein.

W. Koch, Schornsteinfeger-Meister.

15.  Auf die Annonce im Intelligenz-Blatt 149., No. 22., zeige ich hierdurch ergebenst an, daß die Aufforderung nur von einem bösen Menschen gemacht ist, der meinen Namen mißbraucht hat. Gottlieb Ernst Ketowski, in Heilgebrunn.

16. Unterzeichneter wird auf vieles Verlangen Donnerstag, den 1. Juli, zum 2ten Mal die Ehre haben, Abends 7 Uhr, im Hotel „Prinz von Preußen“ im Garten eine große gymnastische und mechanische Kunst-Vorstellung zu produciren, wie auch mehrere überraschende Kunstproben zu zeigen. Ich schmeichle mir einem geehrten Publikum einen genussreichen Abend zu verschaffen. Eintrittspreis a Person 2½ Sgr.

M. Wolf, Künstler.

17. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Henschlag sollen

Freitag den 2. Juli c., Nachmittags 3 Uhr,

von den zum Gute Schellenmühle gehörigen Wiesen circa 120 Morgen culmisch, in Parzellen von 1—8 Morgen, im Wege der Lizitation an Ort und Stelle verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, wozu ich Pachtlustige zahlreich einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

18. In Folge der gesteigerten Anforderungen, welche an Musik-Leih-Institute gestellt werden, nicht minder aber auch der so niedrige Abonnementspreis veranlasst uns vom 1. Juli c. das vierteljährliche Abonnement auf 1 Rthl. 20 Sgr., für auswärts ganzjährlich auf 6 Rthl. 20 Sgr. zu erhöhen. Die übrigen Bedingungen bleiben wie früher auch ferner dieselben.

F. A. Weber. R. A. Nölzel.

19. 4099 rthl. erster Hypothek, außergerichtlich, sind zu cediren. Adressen im Intelligenz-Comiteir unter Lit. J.

20. Öffentlicher Unterricht in den Sprachen und Realwissenschaften wird billig erteilt Breitgasse 1159, 2 Treppen hoch. Auch wird daselbst ein Hauslehrer nachgew.



Sonntag, den 4. Juli, fährt das Dampfschiff „Danzig“ bei günstigem Wetter nach Zoppot und von da nach Gela. Abfahrtszeit von Danzig 2 Uhr Nachmittags vom Johanniethor, Rückfahrt von Zoppot 1/2 10 Uhr Abends.

Das Passagiergeld nach Zoppot ist 10, nach Gela 20 Egr. pro Person hin und zurück. Kinder zahlen die Hälfte.

Heute, Donnerstag den 1. Juli, um 6 Uhr, Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag: „Schutzollsystem und Freihandel.“

D. Vorst. des Danz. Allg. G. B.

23. Höherer Erlaubbniß zufolge erscheint der **Wanderbote**, statt wöchentlich einmal in einem ganzen Bogen, vom 1. Juli ab zwei Mal (Mittwoch und Sonnabend) in halben Bogen; worauf ich das inserirende Publikum ergebenst aufmerksam mache. — Inserate werden bis Dienstag und Freitag Mitrag erbeten. Dirschau, den 28. Juni 1847. *M. W. Hofmann*

U. W. Kafemann.

24. Ein ganz neuer gut ausgemalter Laden nebst Hausflur ist zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen Wolzberggasse 1993.

Edenbaselbst steht zu verkaufen eine ganz neue Laden-einrichtung, als: Repositorium, Ladentisch und Schaufenster, nebst einem Glaspinne zu einem Ung.-Besamentir-, Handschuh- und Damenschuhgeschäft, mit dem Bemerken, daß erstere Laden-Möbelfen erst von Michaeli ab, letzteres aber sofort, abgelassen werden kann.

Heute Donnerstag großes Konzert unter Leitung des Musikmeisters Herrn Boigt.
Entree wie gewöhnlich. Anfang 8 Uhr.

26. In der neu etablirten **wirklichen** Pariser Glacee-Handschuh-Waschanstalt
Breit- und Priestergraben-Ecke findet ein ordentliches Mädchen Beschäftigung.

27. Zu einer Reise nach Breslau mit Extrapost wird ein halb bedeckter leichter Wagen zu miethen gesucht. Das Nähere Sandgrube 465. n.

28. Ein alter Spinnet-Flügel wird billig zu kaufen gesucht Hundegasse 250.

29. **Atelier für Lichtbilder** im Glaspavillon täglich von 8—5 bei jeder Witterung geöffnet Voggenpfehl 197.

30. **Mitleser** z. mehr. Zeit. könn. noch beitr. Fraueng. 902.

31. Hätergasse 1437. kann sich ein ordentliches Mädchen zum Aufwarten meld.

32. Ein unverheiratheter solider Hofmeister für eine kleine Wirthschaft kann sich melden Holzmarkt No. 1337.

33. Eine gesunde Land-Amme findet ein Unterkommen Langgasse No. 531.

34. In der Milchlaunengasse ist der Speicher Lübisches Schiff zum Detail zu vermietthen oder zu verkaufen. Näheres Frauengasse 880. In der Frauengasse 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermietthen.

35. Ein Haus nahe am Fischm., wo seit mehreren Jahren ein Kaufmänn. Geschäft betrieben wird, steht sofort aus freier Hand zu verk. Das Näh. Dreherg. 1313.

36. In der heute, am 1. Juli d., in der Langgasse No. 375. stattfindenden gerichtlichen Auction werden 8 Tage und 24 Stunden gehende Tischuhren ebenfalls à tout prix verkauft.

37. Am Montag ist auf dem Wege vom Schüsseldamm ein Strickzeug mit silbernem Besteck verloren gegangen, und erhält der Abgeber desselben Fopengasse 639. eine Belohnung.

38. 400, 600 und 1460 rthl. sind auf Hypotheken zu begeben Hl. Geistg. 921.

39. Ein grün seid. Sonnenschirm ist gef. u. l. Tischlerg. 649. A. 1 T. h. abgeh. w.

40. 200 Rthlr. P. C. sind auf Wechsel und Sicherheit zu begeben. Näheres Löpfergasse No. 19. zu erfahren.

V e r m i e t h u n g e n.

41. Köpferg. 437. ist 1 Stube, Wasserseite, an einz. Personen zu vermietthen.

42. Tobiasgasse No. 1551. sind Wohnungen zu vermietthen.

43. St. Petri-Kirche, Pumpeng. 445., ist eine Unterwohnung zu vermietthen, Stube, Vorhaus, Küche, Kammer, Hof, Keller; das Nähere oben.

44. Beutlerg. No. 624. sind Wohnungen zu vermietthen.

45. Eine Wohnung ist Faulengasse No. 1055. sofort zu beziehen.

46. Heil. Geistgasse 937. ist 1 Stube mit Zubehör an einz. Personen z. verm.

47. Das Haus vor dem Legenthor dicht an der rothen Brücke, bestehend in 2 Unterstuben, 2 kleinen Oberstuben, nebst Hofplatz und Stall-Gebäude, ist zu vermietthen und zum 1. October d. J. zu beziehen. Näheres Johannisgasse 1389.

48. In dem neuen Haus Wäckerergasse sind mehrere Wohnungen zu vermietthen. Zu erfragen Burggrafengasse No. 659.

49. Boorömannegasse 1172. i. 1 Stube, Ausf. u. d. l. Brücke, zu vermietthen.

50. Breitgasse ist 1 Handelskeller zu vermietthen. Zu erfragen 1 Damm 1115.

51. An eine anständig. Dame ist Schmiedegasse 92. A. 1 Z. m. a. o. M. z. v.

52. Tischlerg. 623. ist eine Stube nebst Nebenabz., Küche und Boden z. verm.

53. **Fopengasse** 729. ist die 1. Saal-Etage, best. a. 4 aneinanderh. Zimm. 1 Gesindek., Küche, K. u. B. z. 1. October z. v. Näh. das. 1 Tr. h. v. 10—1 Uhr.

54. **Heil. Geistthor No 953.** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben mit der Aussicht nach der Langerbrücke nebst Küche, Keller und Bodenkammer zu vermietthen. Das Nähere Fischmarkt No. 1589.
55. Voggenpfuhl 281. ist 1 Obergelegenheit von 3 Zimm., Küche, Bod. u. Bequeml. an ruh. Bewohner zu rechter Zeit, auf Verlang. a. früher, mit Eint. i. d. Garten z. v.
56. Beutlerg. 622. ist eine Stube und Cabinet nebst Küche und Boden z. verm.
57. In einem Hause der **Langgasse** ist die Saal- und zweite Etage zu vermietthen. Näheres Topengasse No. 732.
58. Topengasse No. 732. ist die Saal-Etage zu vermietthen.
59. Breitgasse 1191. ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Antheil am Hofe, Abtritt und Keller; ferner die Parterre-Etage, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Küche, Antheil am Hofe und Abtritt vom 1. October c. zu verm.
60. Topengasse 742. sind 3 Zimmer mit oder ohne Meubeln gleich z. vermietthen.
61. Fleischerberg. 89 ist eine Bäckerei October zu vermietth. Näh. Fleischerberg. 88.
62. Töpfergasse No. 77. sind 2 Stuben nebst Küche u. Keller zu vermietthen.
63. **Die Saal-Etage** mit eigener Thür Fleischerberg No. 79. ist zu vermietthen und zum October oder auch gleich zu beziehen; wird es verlangt, so kann ein Stall auf mehrere Pferde abgegeben werden. Näheres daselbst.
64. Ankerschmiedeg. Wassers, dicht am Butterm., sind 2 bis 3 freundl. Zimmer vis a vis, 2 Trepp. h. u. Küche, Bod. u. sonst. Bequeml. z. Michaeli z. v. N. Voggenpf. 384.
65. Ein herrschaftliches Haus von 9 Stuben, 2 Küchen, Böden, Keller, Bequemlichkeiten, Hofe und Seiten-Gebäude ist im Ganzen oder getheilt zu vermietthen und Breitgasse No. 1168. zu erfragen.
66. Heil. Geistg. 1012. Sonnenseite, ist die Saal-Etage mit 2 Zimmern nebst Küche, Bodenkammer, Keller an einzelne Personen zu Michaeli zu vermietthen.
67. Ein bequemes Logis von mehreren Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Eintritt in den Garten und sonstige Bequemlichkeiten ist sofort für den Sommer, auch auf längere Zeit, zu verm.; das Nähere daselbst Neuschottland No. 15.
68. Fischmarkt 1594, eine Treppe hoch, ist ein freundliches Zimmer, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermietthen.

A u c t i o n e n.

19. Equipagen-Auction.

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Bräuscher, Dreicksen, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirr, Sattel, Reinen, Zäume, Selen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Sammlern, 1 neuer Last-Kastenwagen mit eisernen Achsen von 100 Pfund Schwere und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 8 Juli c., Mittags 12 Uhr, auf dem Langerwarte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern.

J. E. Engelhard, Auctionar.

35 polnische Speck-Schweine

70. in ungefährem Gewicht von 240 U pro Stück werde ich

Donnerstag, den 1 Juli c., Nachmittags 3 Uhr,
am Gänsefrühe meistbietend verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade, welche die Be-
dingen im Termine erfahren. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

71.

300 Fett-Hammel

werde ich zu Stadtgebiet im Gasthause des Herrn Niels auf freiwilliges Verlangen

Montag, den 12. Juli c., Vormittags 10 Uhr,
an den Meistbietenden verkaufen. Sichern bekannten Käufern wird eine angemessene
Zahlungsfrist gewährt.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

72. Unser **Neuestes MODE-Magazin** für

Herren ist wiederum mit der elegantesten Herren-Garderobe für
die Sommer-Saison auf das Reichhaltigste assortirt.

Preise fest und billig.

William Bernstein & Co.

Langenmarkt No. 424.

73. **Seidene Regenschirme** von vorzüglicher Qualität
empfehl. auffall. bill. Siegf. Baum jr., Langg. 410.

74. Mein Lager baumm. **Socken u. Damenstrümpfe**, Piquee,

Piqueeröcke, Bettdecken, Cord und **Gesundheitsflanelle** empfehle ich zu
billigen Preisen.

E. A. Lohin, Langgasse No. 372.

75. Einem geehrten Publikum bietet an, zu billigen Preisen: reinen Caffee,
Reis, Thee and Zucker in Sorten neuer Waare, und bittet um gefälligen Abkau

G. Rindfleisch, Langgasse No. 2001.

76. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein
Polz- u. Mützengeschäft, früher Schnüffelmart 621., jetzt Langgasse 512., der Ger-
hardschen Buchhandlung gegenüber, eröffnet habe. Ingleich empfehle ich die neuesten
Herren- und Knabenmützen zu äußerst billigen Preisen. J. Rosenfein.

77. 2 neue mod. Sophas stehen zu verkaufen in der Faulengasse No. 1053.

78. Vorstadt. Graben 2067. steht ein gster Halbwagen zum Verkauf.

79. 2 wenig gebrauchte Marquisen sind zu verkaufen Hundegasse No. 274.

80. 6 Stück f. pol. Polsterstühle sind z. verk. Pfefferstraße 236.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 150. Donnerstag, den 1. Juli 1847.

81. Marquisen zu herabgesetztem Preise empfiehlt die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.
82. Seidene u. baumwollene Regenschirme in bester Qualität empfiehlt zu billigem Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.
83. Felte Hammel sind in Gütland auch in kleinen Partien zum Verkauf.
84. Moiré- u. Tasset-Mantillen empfiehlt i. d. neuesten Facons zu bill. Preisen Siegf. Baum jr., Langg. 410.
85. Tischlerg. 583. sind 1 2-thür. Kleidersch. 1 Schlafb., 2 pol. Bettgest. b. 3 v.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

86. Nothwendiger Verkauf:

Das den Erben der verstorbenen Apotheker Dietrich gehörige, hieselbst belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3386 rthl. 23 szr. 2 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, soll

am 30. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verhandelt werden.

Gerthaus, den 11. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citation.

87. Edictal-Citation

der unbekannten Creditoren.

Nachdem von dem hiesigen unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Destillateurs Friedrich Nahn eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben ver-
meinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. (achtzehnten) September c., V. M. 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Eisner angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzu-
reichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruc-
tion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so

Bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Criminalrath Skerle, Justizrätthe Zacharias und Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Rechte rechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 9. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntag, den 20. Juni 1847, sind in nachbenannten

Kirchen zum ersten Male aufgeboren:

- St. Marien. Der hiesige Bürger, Messing- und Blecharbeiter Herr Friedrich Wilhelm Schulz mit Concordia Justine Wenzorra.
 Der Schneider Johann Ed. Hensel mit Charlotte Wilhelmine Liedtke.
 Königl. Kapelle. Herr August Martin Schubert, Bürger, Maler und Lackirer hieselbst, mit Igfr. Anna Maria Kirchstein.
 Der Arbeitsmann Andreas Czerwinski aus Bankau, Danziger Kreises, mit Magdalena Anna Hysikowski.
 St. Johann. Der Bürger und Barbier Herr Gotthilf Theodor Brentke mit Igfr. Lisette Henriette Wilhelmine Lerpig.
 St. Catharinen. Der Bürger und Tischlermeister Herr August Schönte mit Frau Julianna Hoffmann geb. Zacharias.
 Der Maurergesell Nathaniel August Senger mit Igfr. Johanna Henriette Christiane Hansen.
 Der Unterofficier und Fourrier Herr August Zimmerstadt von der 6ten Comp. 5ten Inf.-Regts. mit Igfr. Marie Franziska Rüge.
 St. Salvator. Der Bürger und Eigenthümer Michael Rehberg mit Igfr. Elisabeth Reins.
 Heil. Leichnam. Der Maurergesell Heinrich Dolski aus Hochstrief mit Igfr. Amalie Wed aus Hochstrief.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 13. bis zum 20. Juni 1847

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 37 geboren, 11 Paar copulirt und 23 begrabten.